



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 26.10.2012

2012/273
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2012	

Betreff

Erstellung des Entwurfs zum Jahresabschluss 2009 - Sachstandsbericht –

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt vom Sachstandsbericht zum Stand der Arbeiten zum Jahresabschluss 2009 Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Die durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen CONCUNIA geprüfte und testierte und durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel am 04.11.2010 festgestellte Eröffnungsbilanz, ist ohne Anbindung an die Finanzsoftware mps auf Basis von Excel-Tabellen zusammengestellt und dargestellt worden.

In Absprache mit den Wirtschaftsprüfern war dieses Vorgehen gängige Praxis, um den zum 01.01.2009 angelaufenen produktiven Betrieb in der Finanzsoftware mps nicht zusätzlich zu belasten. Die gewählte Form der Datendarstellung ermöglichte es, während der Erstellung der Eröffnungsbilanz leichter auf Veränderungen zu reagieren und notwendige Korrekturen vorzunehmen.

Erst die testierten Daten und Werte der Eröffnungsbilanz wurden Anfang 2011 in die Finanzsoftware mps übernommen.

Durch diese Vorgehensweise ergaben sich eine Vielzahl von Problemen mit Korrekturerfordernissen, die in diesem Umfang nicht erwartet wurden und bei der Erstellung des ersten Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen führten. Beispielhaft werden nachfolgende Arbeitsfelder genannt:

Die Bestandsvorträge, -übernahmen aus dem letzten kameralen Haushalt 2008 im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen nicht den für die Eröffnungsbilanz ermittelten Werten. Zeitaufwendige Vergleiche und Korrekturen sind notwendig und noch nicht endgültig abgeschlossen.

Buchungen im Bereich Gebäudeinstandhaltungen aus dem Jahr 2009 mussten hinsichtlich der Zuordnung, „laufende Unterhaltung (Aufwand)“ oder Buchung aus gebildeter „Instandhaltungsrückstellung“ zeitaufwendig überprüft und korrigiert werden.

Laufende Buchungen in den Jahren 2009 und 2010 mussten in der Anlagenbuchhaltung mps erfolgen, ohne dass das bereits vorhandene Anlagevermögen im System eingespielt war. Bis zur Übernahme des Anlagevermögens, nach testierter Eröffnungsbilanz, fehlten im Verfahren mps Informationen zur weiteren korrekten Verbuchung von Zugängen bzw. Abgängen.

Notwendige Kontrollen und Korrekturen der Anlagenkarten waren und sind noch durchzuführen.

Die Ermittlung zum Stand von Anlagen im Bau, die Anpassung von Grundstücksveränderungen, die Anpassung der gebildeten Rückstellungen und die Veränderungen im Infrastrukturvermögen (Straßenvermögen) sind noch durchzuführen.

Mit der Fertigstellung des Entwurfs Jahresabschluss 2009 ist realistisch erst zum Jahresende 2012 zu rechnen.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales hat das Inkrafttreten des 1. NKFW-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) vom 18. September 2012 zum Anlass genommen, mit Erlass 34-48.01.01/17-312/12 vom 08.10.2012 über einen wesentlichen Punkt im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen zu informieren.

Für Kommunen, die zurzeit noch mehrere Jahresabschlüsse nicht fertiggestellt haben, wurde in § 4 NKFWG eine Erleichterungsregelung aufgenommen. Danach sind der Anzeige des Jahresabschlusses 2011 die bis dahin noch nicht angezeigten Jahresabschlüsse aus Vorjahren beizufügen, wobei für diese die vom Bürgermeister nach § 95 Abs. 3 GO bestätigte Entwurfsfassung ausreicht.

Für die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 kann demnach auf eine Prüfung und eine Feststellung dieser Jahresabschlüsse oder eine Entlastung der Verwaltung verzichtet werden. Eine Vollprüfung findet damit erstmals wieder mit Bezug auf den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011 unter Einbeziehung der Jahre 2009 und 2010 statt.

Über die Möglichkeit und Auswirkungen die Erleichterungsregelung im 1. NKFWG für die Jahresabschlüsse der Stadt Castrop-Rauxel anzuwenden, wird in Absprache mit dem Bereich Rechnungsprüfung und dem Rechnungsprüfungsausschuss zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.